

Das Viertausender-Ehepaar Tromp

Unsere Mitbürger, Herr und Frau Cornelis Tromp, Mitglieder des schweize-rischen und des englischen Alpenklubs, traversierten letzten Sommer beim schönsten Wetter das Grosse Aletschhorn (4182 M.) von der Konkordiahütte aus mit Abstieg über den Oberaletschgletscher nach der Riederfurka, und haben nun damit im Laufe der Jahre gemeinsam sämtliche Viertausender der Schweiz – rund 50 an der Zahl – bestiegen. Nicht nur bedeutet das für ein Ehepaar eine wohl noch nie dagewesene Leistung, sondern dürfte überhaupt Frau Tromp, Mitglied der Sektion St. Gallen vom Schweizer Frauen-Alpenklub, die erste Frau sein, welche diese Leistung glücklich vollbracht hat.

Solches war im Januar 1933 in «Nos Montagnes» zu lesen. Laut der SAC-Chronik fand diese Aletschhorn-Tour am 10. August 1932 statt, wahr-scheinlich mit dem Grindelwaldner Führer Christian Kaufmann wie bei 34 weiteren Viertausender-Besteigungen.

Wer waren die Tromps? Ursprünglich aus Holland, zogen sie am 30. November 1920 mit ihren zwei Söhnen von Bern nach St. Gallen. Cornelis Marie Johann Tromp, geboren 1878, war Violinist; im Telefonbuch bezeichnete er sich als «Tonkünstler». Er war Mitglied des SAC-Bern und des britischen Alpine Club. Über seine Frau Cateau Tromp-Tromp, 1881–1961, ist kaum etwas bekannt. Sie leitete Touren für den SFAC St. Gallen. Die Familie wohnte an der Goethestrasse 20, später an der Rosenbergstrasse 60. Am 9. Mai 1928 wurden Cornelis und Cateau Tromp in der Stadt St. Gallen eingebürgert. Am 17. April 1947, gegen die 70 zugehend, zogen sie nach Grosshöchstetten, ein Dorf mit weitem Blick auf die Berner Alpen.